

Niederschrift über die Sitzung des Beirates für Behindertenfragen am
27.01.2010

Tagungsort: Rochdale Raum (Großer Saal, Altes Rathaus)
Beginn: 16.05 Uhr
Sitzungspause: 16.45 bis 16.55 Uhr
Ende: 17.50 Uhr

Anwesend:

Stellvertretende Vorsitzende des Sozial- und Gesundheitsausschusses

Frau Rathsmann-Kronshage Sitzungsleiterin bis TOP 5

Herr Baum Vorsitzender (ab TOP 6)

Mitglieder

Frau Aufderheide
Herr Dr. Bruder
Frau Elsenheimer
Frau Heinrich
Herr Heuer
Frau Hofmann
Herr Imorde
Herr Kläs
Herr Reeske
Frau Röder

(bis 17.20 Uhr)

Stellvertretende Mitglieder

Frau Becker-Ernst
Frau Friedrichs-Carpentier
Herr Dr. Gerull
Herr Huhn
Herr Kronsbein
Herr Winkelmann

(bis 17.30 Uhr)

Beratende Mitglieder

Frau Niemeyer (Die Linke)
Frau Schneider (SPD)
Frau Thielke (BfB)
Herr Weber (CDU)
Frau Wegner (Bündnis 90/Die Grünen)
Frau Wilmsmeier (FDP)

(bis 17.35 Uhr)

Stellvertretende beratende Mitglieder

Herr Donath (SPD)
Frau Köttnitz (BfB)

Öffentliche Sitzung:

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Die Sitzungsleiterin, Frau Rathsmann-Kronshage, die stellvertretende Vorsitzende des Sozial- und Gesundheitsausschusses, begrüßt vor Eintritt in die Tagesordnung die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Die Tagesordnung wird bestätigt.

Zu Punkt 1

Eröffnung der Sitzung durch die stellvertretende Ausschussvorsitzende des Sozial- und Gesundheitsausschusses

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

Die Sitzungsleiterin, Frau Rathsmann-Kronshage, die stellvertretende Vorsitzende des Sozial- und Gesundheitsausschusses, begrüßt vor Eintritt in die Tagesordnung die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Die Tagesordnung wird bestätigt.

-.-.-

Zu Punkt 2

Grußwort von Herrn Oberbürgermeister Clausen an die Beiratsmitglieder

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

Herr Oberbürgermeister Clausen begrüßt die Mitglieder des Beirates für Behindertenfragen. Er führt aus, dass in Bielefeld derzeit etwa 30.000 Menschen mit Behinderungen leben. Der Beirat für Behindertenfragen bringt die behindertenrelevanten Fragen in die Gremienarbeit ein und gestaltet damit die Politik in der Stadt aktiv mit. Herr Oberbürgermeister Clausen bietet seine persönliche Unterstützung bei der Aufgabenerledigung an.

Herr Heuer bittet den Oberbürgermeister, im Bereich der Stadt Bielefeld Mittel für die theoriereduzierte Ausbildung bereit zu stellen, um mehr Menschen mit Behinderungen in den Arbeitsmarkt zu vermitteln. Die vorhandenen bR-Stellen sollen vollständig besetzt werden. Herr Oberbürgermeister Clausen geht davon aus, dass die Stadt die gesetzlichen Quoten erfülle und wegen der momentan schlechten finanziellen Lage externe Stellenbesetzungen nur in Ausnahmefällen möglich seien.

Frau Rathsmann-Kronshage dankt Herrn Oberbürgermeister Clausen für sein Grußwort.

-.-.-

Zu Punkt 3

Einführung und Verpflichtung der Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder des Beirates für Behindertenfragen

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

Die Verwaltung weist darauf hin, dass allen anwesenden Mitgliedern des Beirates vor der Sitzung die aktuelle Satzung des Beirates für Behindertenfragen und eine Übersicht über die Besetzung des Beirates ausgehändigt wurden.

Die anwesenden ordentlichen Mitglieder des Beirates

Frau Elisabeth Aufderheide
Herr Wolfgang Baum
Herr Dr. Andreas Bruder
Frau Martina Elsenheimer
Frau Sylke Heinrich
Herr Jürgen Heuer
Frau Marina Hofmann
Herr Wilhelm Imorde
Herr Burkhard Kläs
Frau Beate Niemeyer
Herr Uwe Reeske
Frau Anne Röder
Frau Heide Thielke
Frau Ruth Wegner
Frau Angelika Wilmsmeier,

sowie folgende stellvertretende Beiratsmitglieder

Frau Anja Becker-Ernst
Herr Friedhelm Donath
Frau Christel Friedrichs-Carpentier
Herr Dr. Konrad Gerull
Herr Martin Huhn
Frau Lieselotte Köttnitz
Herr Friedhelm Kronsbein
Herr Rolf Winkelmann,

werden von Frau Rathsmann-Kronshage in die Arbeit des Beirates eingeführt und nach folgender Formel mit Handschlag verpflichtet:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt erfüllen werde.“

-:-

Zu Punkt 4

Bestellung der Schriftführerin/des Schriftführers

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer:

Frau Rathsmann-Kronshage schlägt Frau Daube vom Amt für soziale Leistungen – Sozialamt – als Schriftführerin für den Beirat für Behindertenfragen vor.

Beschluss:

Frau Daube wird zur Schriftführerin des Beirates für Behindertenfragen bestellt.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 5

Wahl der/des Vorsitzenden des Beirates für Behindertenfragen

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer:

Frau Rathsmann-Kronshage bittet um die Abgabe von Vorschlägen aus der Mitte des Beirates. Einvernehmlich wird festgestellt, dass der Beirat per Handzeichen in öffentlicher Wahl abstimmen möchte. Herr Heuer schlägt Herrn Baum zur Wiederwahl vor.

Beschluss:

Die Mitglieder des Beirates für Behindertenfragen wählen Herrn Wolfgang Baum zum Vorsitzenden.

- einstimmig bei einigen Enthaltungen beschlossen -

Herr Baum erklärt die Annahme der Wahl.

-.-.-

Herr Baum übernimmt als neuer Vorsitzender des Beirates für Behindertenfragen die Sitzungsleitung von Frau Rathsmann-Kronshage.

Zu Punkt 6

Wahl der/des stellvertretenden Vorsitzenden des Beirates für Behindertenfragen

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer:

Vorsitzender Herr Baum stellt im Einvernehmen mit den Beiratsmitgliedern fest, dass in der Vergangenheit zwei stellvertretende Vorsitzende zu wählen waren. Das Mitglied mit den meisten Stimmen übernehme die erste Stellvertretung.

Vorsitzender Herr Baum bittet um die Abgabe von Vorschlägen aus der Mitte des Beirates. Frau Aufderheide schlägt Frau Röder vor. Frau Eisenheimer schlägt Herrn Heuer vor. Herr Winkelmann schlägt die Wiederwahl der bisherigen Stellvertretung (Frau Röder und Herrn Heuer) vor. Frau Röder und Herr Heuer einigen sich darauf, dass Frau Röder für die 1. Stellvertretung und Herr Heuer für die 2. Stellvertretung zur Verfügung stehen.

Beschluss:

Die Mitglieder des Beirates für Behindertenfragen wählen Frau Rö-

der zur 1. Stellvertreterin und Herrn Heuer zum 2. Stellvertreter.

- bei einer Enthaltung einstimmig beschlossen -

Frau Röder und Herr Heuer nehmen die Wahl zum stellvertretenden Vorsitz des Beirates an.

-.-.-

Zu Punkt 7

Rückblick auf die am 20.11.2009 stattgefundene Delegiertenversammlung zur Wahl des Beirates für Behindertenfragen und Besetzung der noch offenen Stellvertreterpositionen

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

Herr Ohlendorf gibt einen kurzen Rückblick auf die am 20.11.2009 stattgefundene Delegiertenversammlung. Die Wahlbeteiligung war sehr gering. An der Wahl des neuen Beirates haben sich 22 Organisationen und Selbsthilfegruppen mit 41 anwesenden Delegierten beteiligt. Aus 15 vorgeschlagenen Kandidatinnen und Kandidaten konnte satzungsgemäß ein neuer Beirat gebildet werden. Die vollständige Besetzung aller Stellvertretungen war nicht möglich.

Für die unbesetzten Stellvertretungen der Bereiche

- Körperbehinderte Menschen,
- Blinde und sehbehinderte Menschen und
- Gehörlose und ertaubte Menschen

könne der neu gewählte Beirat Nachwahlen durchführen. Die Verwaltung werde die weiteren Schritte nach den Vorgaben der Satzung einleiten und Delegierte aus den Organisationen ansprechen.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

-.-.-

Zu Punkt 8

Vorschlag des Beirates für Behindertenfragen zur Berufung von Mitgliedern und stellvertretenden Mitgliedern des Beirates als sachkundige Einwohner/innen in städtische Gremien

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

Vorsitzender Herr Baum erläutert den Mitgliedern des Beirates für Behindertenfragen die Mitwirkungsmöglichkeiten in städtischen Gremien. Die Sitzungstermine seien bereits bekannt (**Anlage 1**). Gemäß § 7 der Satzung bestehe die Möglichkeit, dem Rat der Stadt Beiratsmitglieder als sachkundige Einwohnerinnen/Einwohner für die Mitarbeit in folgende Ausschüsse vorzuschlagen:

- Kulturausschuss
- Sozial- und Gesundheitsausschuss
- Jugendhilfeausschuss
- Schul- und Sportausschuss
- Stadtentwicklungsausschuss
- Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz

Vorsitzender Herr Baum bittet die Mitglieder des Beirates um die Benen-

nung von Personen. Einvernehmlich wird vereinbart, das gleiche Wahlverfahren wie bei der Wahl des Vorsitzenden bzw. seiner Stellvertreter anzuwenden.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

Zu Punkt 8.1

Kulturausschuss

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer:

Aus der Mitte des Beirates werden Frau Elsenheimer und Herr Heuer vorgeschlagen. Herr Heuer erklärt, dass er gerne als ordentliches Mitglied mitarbeiten möchte. Frau Elsenheimer erklärt, dass sie für die Stellvertretung zur Verfügung stehe.

Beschluss:

Gemäß § 7 der Satzung des Beirates für Behindertenfragen schlägt der Beirat für Behindertenfragen dem Rat der Stadt vor, Herrn Heuer als sachkundigen Einwohner und Frau Elsenheimer als stellvertretende sachkundige Einwohnerin für den Kulturausschuss des Rates der Stadt zu berufen.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 8.2

Sozial- und Gesundheitsausschuss

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer:

Aus der Mitte des Beirates werden Herr Winkelmann und Herr Heuer vorgeschlagen. Herr Winkelmann erklärt, dass er gerne als ordentliches Mitglied mitarbeiten möchte. Herr Heuer ist bereit, als Stellvertreter zur Verfügung zu stehen.

Beschluss:

Gemäß § 7 der Satzung des Beirates für Behindertenfragen schlägt der Beirat für Behindertenfragen dem Rat der Stadt vor, Herrn Winkelmann als sachkundigen Einwohner und Herrn Heuer als stellvertretenden sachkundigen Einwohner für den Sozial- und Gesundheitsausschuss zu berufen.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 8.3

Jugendhilfeausschuss

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer:

Frau Heinrich bittet den Vorsitzenden Herrn Baum um Erläuterungen in Bezug auf die Mitarbeit der Mitglieder des Beirates in den städtischen Gremien. Vorsitzender Herr Baum erläutert kurz die Aufgabe. Durch die Teilnahme der benannten Mitglieder an den Ausschusssitzungen sollen die Interessen des Beirates vertreten werden. Die Mitglieder des Beirates nehmen mit beratender Stimme an den Ausschusssitzungen teil. Aus der Mitte des Beirates werden Herr Kläs und Herr Dr. Bruder vorgeschlagen.

Herr Kläs erklärt, dass er gerne als ordentliches Mitglied im Ausschuss mitarbeiten möchte. Herr Dr. Bruder ist bereit, als Stellvertreter zur Verfügung zu stehen.

Beschluss:

Gemäß § 7 der Satzung des Beirates für Behindertenfragen schlägt der Beirat für Behindertenfragen dem Rat der Stadt vor, Herrn Kläs als sachkundigen Einwohner und Herrn Dr. Bruder als stellvertretenden sachkundigen Einwohner für den Jugendhilfeausschuss zu berufen.

- bei einer Enthaltung einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 8.4

Schul- und Sportausschuss

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer:

Aus der Mitte des Beirates werden Frau Röder und Frau Heinrich vorgeschlagen. Frau Röder erklärt, dass sie gerne als ordentliches Mitglied im Ausschuss mitarbeiten möchte. Frau Heinrich ist bereit, als Stellvertreterin zur Verfügung zu stehen.

Beschluss:

Gemäß § 7 der Satzung des Beirates für Behindertenfragen schlägt der Beirat für Behindertenfragen dem Rat der Stadt vor, Frau Röder als sachkundige Einwohnerin und Frau Heinrich als stellvertretende sachkundige Einwohnerin für den Schul- und Sportausschuss zu berufen.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 8.5

Stadtentwicklungsausschuss

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer:

Aus der Mitte des Beirates werden Vorsitzender Herr Baum und Frau Hofmann vorgeschlagen. Vorsitzender Herr Baum erklärt, dass er gerne als ordentliches Mitglied im Ausschuss mitarbeiten möchte. Frau Hofmann ist bereit, als Stellvertreterin zur Verfügung zu stehen.

Beschluss:

Gemäß § 7 der Satzung des Beirates für Behindertenfragen schlägt der Beirat für Behindertenfragen dem Rat der Stadt vor, Vorsitzenden Herrn Baum als sachkundigen Einwohner und Frau Hofmann als stellvertretende sachkundige Einwohnerin für den Stadtentwicklungsausschuss zu berufen.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 8.6

Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

Vorsitzender Herr Baum erläutert, dass es diesen Ausschuss in der letzten Wahlperiode noch nicht gab. Die Aufgaben waren im Umwelt- und Stadtentwicklungsausschuss zusammengefasst.

Aus der Mitte des Beirates werden Herr Heuer, Herr Winkelmann und Frau Becker-Ernst vorgeschlagen.

Herr Winkelmann zieht seine Kandidatur zurück.

Herr Heuer erklärt, dass er gerne als ordentliches Mitglied im Ausschuss mitarbeiten möchte. Frau Becker-Ernst ist bereit, als Stellvertreterin zur Verfügung zu stehen.

Beschluss:

Gemäß § 7 der Satzung des Beirates für Behindertenfragen schlägt der Beirat für Behindertenfragen dem Rat der Stadt vor, Herrn Heuer als sachkundigen Einwohner und Frau Becker-Ernst als stellvertretende sachkundige Einwohnerin für den Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz zu berufen.

- einstimmig beschlossen -

Sitzungspause: 16.45 Uhr bis 16.55 Uhr

Zu Punkt 9

Berufung von Mitgliedern und stellvertretenden Mitgliedern in weitere Gremien durch den Beirat für Behindertenfragen

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

Vorsitzender Herr Baum bittet darum, entsprechende Vorschläge zu machen.

Zu Punkt 9.1

Seniorenrat

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer:

Für den Seniorenrat werden aus der Mitte des Beirates Herr Heuer, Herr Dr. Gerull und Herr Winkelmann vorgeschlagen.

Herr Heuer erklärt, er stehe nicht als Kandidat für den Seniorenrat zur Verfügung. Herr Winkelmann erklärt, er stehe als ordentliches Mitglied im Seniorenrat zur Verfügung. Herr Dr. Gerull ist bereit, als Stellvertreter zu kandidieren.

Beschluss:

Der Beirat für Behindertenfragen benennt gemäß 7 Abs. 3 der Satzung des Beirates für Behindertenfragen Herrn Winkelmann als beratendes Mitglied und Herrn Dr. Gerull als stellvertretendes beratendes Mitglied für den Seniorenrat der Stadt Bielefeld

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 9.2

Pflegekonferenz

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer:

Herr Ohlendorf erläutert auf Nachfragen aus dem Kreis der Beiratsmitglieder die Aufgaben der Pflegekonferenz.

Für die Pflegekonferenz werden aus der Mitte des Beirates Frau Aufderheide und Herr Kläs vorgeschlagen.

Frau Aufderheide erklärt, sie möchte als ordentliches Mitglied in der Pflegekonferenz mitarbeiten. Herr Kläs ist bereit, als Stellvertreter zur Verfügung zu stehen.

Beschluss:

Der Beirat für Behindertenfragen benennt Frau Aufderheide als Mitglied und Herrn Kläs als stellvertretendes Mitglied für die Pflegekonferenz der Stadt Bielefeld.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 9.3

Beirat des Verkehrsverbundes Ostwestfalen-Lippe (OWL)

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer:

Aus der Mitte des Beirates werden Vorsitzender Herr Baum und Frau Hofmann vorgeschlagen. Vorsitzender Herr Baum erklärt, er möchte als ordentliches Mitglied im Beirat des Verkehrsverbundes Ostwestfalen-

Lippe weiterhin mitarbeiten. Frau Hofmann ist bereit, als Stellvertreterin zur Verfügung zu stehen.

Beschluss:

Der Beirat für Behindertenfragen benennt Vorsitzenden Herrn Baum als Mitglied und Frau Hofmann als stellvertretendes Mitglied für den Beirat des Verkehrsverbundes Ostwestfalen-Lippe.

- einstimmig beschlossen -

-:-:-

Zu Punkt 10

Berufung von Mitgliedern des Beirates für Behindertenfragen in Arbeitskreise

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer:

Vorsitzender Herr Baum erläutert, dass es wegen anstehender Termine wichtig sei, die Arbeitskreise „Kindergärten“ und „Bebaute Umwelt und Verkehr“ in dieser Sitzung zu besetzen. Die Besetzung der übrigen Arbeitskreise solle in den nächsten Sitzungen erfolgen.

-:-:-

Zu Punkt 10.1

Arbeitskreis Kindergärten

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer:

Aus der Mitte des Beirates werden Frau Becker-Ernst und Herr Kronsbein für die Mitarbeit im Arbeitskreis „Kindergärten“ vorgeschlagen. Frau Becker-Ernst erklärt sich bereit, als ordentliches Mitglied im Arbeitskreis mitzuarbeiten. Herr Kronsbein ist bereit, als Stellvertreter zur Verfügung zu stehen.

Beschluss:

Der Beirat für Behindertenfragen benennt Frau Becker-Ernst als Mitglied und Herrn Kronsbein als stellvertretendes Mitglied in den Arbeitskreis „Kindergärten“ des Teilhilfesystems „Kindergärten“.

- einstimmig beschlossen -

-:-:-

Zu Punkt 10.2

Arbeitskreis Bebaute Umwelt und Verkehr

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer:

Vorsitzender Herr Baum schlägt vor, den Arbeitskreis mit Vertretern aus den Behindertengruppen „Blinde Menschen“, „ Sehbehinderte Men-

schen“, „Schwerhörige und gehörlose Menschen“ und „Körperbehinderte Menschen“ mit jeweils einem ordentlichen Mitglied und einem Stellvertreter zu besetzen, damit alle Belange der Behinderungen im öffentlichen Bereich abgedeckt werden können.

Die Mitglieder des Beirates erklären sich mit diesem Verfahren einverstanden.

Aus der Mitte des Beirates werden für die Mitarbeit im Arbeitskreis „Bebaute Umwelt und Verkehr“ folgende Mitglieder vorgeschlagen:

- **Für den Bereich „Blinde Menschen“:**
Herr Dr. Gerull als ordentliches Mitglied und Herr Dr. Bruder als Stellvertreter.
- **Für den Bereich „Sehbehinderte Menschen“:**
Frau Hofmann als ordentliches Mitglied. Für die Stellvertretung gab es keinen Vorschlag.
- **Für den Bereich „Schwerhörige und gehörlose Menschen“:**
Frau Aufderheide als ordentliches Mitglied. Für die Stellvertretung gab es keinen Vorschlag.
- **Für den Bereich „Körperbehinderte Menschen“:**
Vorsitzender Herr Baum als ordentliches Mitglied. Für die Stellvertretung gab es keinen Vorschlag.

Die vorgeschlagenen Mitglieder des Beirates für Behindertenfragen erklären sich zur Mitarbeit im Arbeitskreis bereit.

Beschluss:

Der Beirat für Behindertenfragen benennt aus dem Bereich

- **der Behindertengruppe „Blinde Menschen“ Herrn Dr. Gerull als ordentliches Mitglied und Herrn Dr. Bruder als stellvertretendes Mitglied,**
- **der Behindertengruppe „Sehbehinderte Menschen“ Frau Hofmann als ordentliches Mitglied,**
- **aus dem Bereich der Behindertengruppe „Schwerhörige und gehörlose Menschen“ Frau Aufderheide als ordentliches Mitglied und**
- **aus dem Bereich der Behindertengruppe „Körperbehinderte Menschen“ Vorsitzenden Herrn Baum als ordentliches Mitglied**

in den Arbeitskreis „Bebaute Umwelt und Verkehr“ des Teilhilfesystems „Umwelt und Verkehr“.

- bei einer Enthaltung einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 11 Mitteilungen

Zu Punkt 11.1 Planung der Sitzungstermine für das Jahr 2010

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

Vorsitzender Herr Baum verweist auf die mit der Einladung verschickte Anlage. Die Sitzungen des Beirates für Behindertenfragen werden künftig immer im Rochdale Raum stattfinden, da dieser über eine Anlage für schwerhörige Menschen verfüge.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

Zu Punkt 11.2 Informationsveranstaltung für die neuen Beiratsmitglieder

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

Vorsitzender Herr Baum lädt alle neuen Mitglieder des Beirates für Behindertenfragen zu einer Informationsveranstaltung in den Rochdale Raum ein. Sie findet statt am Dienstag, dem 09.02.2010 um 16.00 Uhr.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

Zu Punkt 11.3 Klausurtagung für die Mitglieder des Beirates für Behindertenfragen

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

Um die künftige Arbeit des Beirates für Behindertenfragen mit den Mitgliedern des neu gewählten Beirates abzustimmen, lädt Vorsitzender Herr Baum zu einer Klausurtagung ein. Sie findet statt am Dienstag, dem 23.03.2010 um 16 Uhr im Rochdale Raum.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

Zu Punkt 11.4 Fachtagung "Roll & Control 2010" der Fachhochschule Bielefeld am 22.04.2010

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

Vorsitzender Herr Baum verweist auf die mit der Einladung verschickte Anlage.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

Zu Punkt 11.5

Antwort der Präsidentin des Landtages NRW auf die Eingabe zur Übernahme der Schülerfahrtkosten beim Besuch der Angebote der Offenen Ganztagschule

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

Vorsitzender Herr Baum verweist auf die mit der Einladung verschickte Anlage. Die Eingabe des Beirates für Behindertenfragen wurde zurückgewiesen. Das Thema soll in der nächsten Sitzung des Beirates erneut behandelt werden.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

Zu Punkt 11.6

Beantwortung der Anfrage der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) zum Thema "Umsetzung der UN-Konvention"

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

Vorsitzender Herr Baum verweist auf die mit der Einladung verschickte Anlage. Die Umsetzung der UN-Konvention solle auch Thema der Klauertagung des Beirates für Behindertenfragen am 23.03.2010 sein.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

Zu Punkt 11.7

Kontakt zu Behindertengruppen aus den USA

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

Herr Ohlendorf erläutert, dass es sich hierbei um einen von „Alt & Jung“ initiierten Austausch von Menschen mit Behinderungen handele. Umsetzung und Finanzierungsmöglichkeiten werden derzeit geprüft. Weitere Informationen folgten zu einem späteren Zeitpunkt. Frau Köttnitz empfiehlt, sich an andere Einrichtungen, z. B. Heeper Schulen, zu wenden, um sich über die dort vorhandenen Erfahrungen zu informieren.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

Zu Punkt 11.8 Demographie in Bielefeld

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer:

Vorsitzender Herr Baum teilt mit, dass der 2. Infobrief der Demographiebeauftragten der Stadt Bielefeld vorliege (**Anlage 2**).

- der Beirat nimmt Kenntnis -

-.-.-

Zu Punkt 11.9 Veranstaltung zum europaweiten Protesttag für Gleichstellung und gegen Diskriminierung von Menschen mit Behinderungen

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer:

Herr Ohlendorf teilt mit, dass der europaweite Protesttag für die Gleichstellung behinderter Menschen am 05.05.2010 auf dem Jahnplatz stattfindet. Koordinator dieser Veranstaltung seien die von Bodelschwingschen Stiftungen Bethel.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

-.-.-

Zu Punkt 11.10 UN-Konvention - Inklusion im Schulbereich

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer:

Vorsitzender Herr Baum teilt mit, dass er auf Einladung der Partei Bündnis 90/Die Grünen an dieser Veranstaltung am 25.01.2010 in Berlin teilgenommen habe. Dort seien die bekannten Probleme bei der Umsetzung der UN-Konvention behandelt worden. Frau Heinrich merkt an, dass die Gehörlosen ein Papier zum Thema „Inklusion“ erstellt hätten, das sie den Mitgliedern des Beirates gern zur Verfügung stellen könne.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

-.-.-

Zu Punkt 11.11 Theoriereduzierte Ausbildung

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer:

Herr Heuer teilt mit, dass die Agentur für Arbeit Mittel für Jugendliche mit Förderschulabschluss zur Verfügung gestellt habe. Die dortigen Berufsberater entschieden über die Verteilung.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

-.-.-

Zu Punkt 12

Anfragen

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer:

Herr Heuer fragt nach dem Sachstand zu den bR-Stellen. Die Geschäftsführung des Beirates teilt mit, dass hierzu noch keine Antwort des Amtes für Personal, Organisation und Zentrale Leistungen vorliege; diese werde zur nächsten Sitzung angefordert.

Herr Winkelmann fragt nach dem Sachstand zur Umsetzung der Tempo 30 Zone im Bereich der Albatrosschule. Auch hier teilt die Geschäftsführung mit, dass zu dem Sachstand erst in der nächsten Sitzung Auskunft gegeben werden könne

- der Beirat nimmt Kenntnis -

-:-

Zu Punkt 13

Berichte aus Ratsausschüssen und anderen städtischen Gremien

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer:

Frau Röder hat an der Sitzung des Schul- und Sportausschusses und Herr Kläs an der Sitzung des Jugendhilfeausschusses teilgenommen. Aus ihrer Sicht gäbe es jedoch nichts behindertenrelevantes zu berichten. Vorsitzender Herr Baum hat an der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses nicht teilnehmen können.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

-:-

Zu Punkt 14

Verleihungsrichtlinien der Stadt Bielefeld über Auszeichnungen für besondere Leistungen und Verdienste auf dem Gebiet des Sports - Ehrung behinderter Sportlerinnen und Sportler -

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer:

Herr Bockermann vom Sportamt der Stadt erläutert auf Wunsch der Mitglieder des Beirates für Behindertenfragen die vom Rat der Stadt beschlossenen „Verleihungsrichtlinien der Stadt Bielefeld über Auszeichnungen für besondere Leistungen und Verdienste auf dem Gebiet des Sports“ (**Anlage 3**). Eine Arbeitsgruppe des Schul- und Sportausschusses habe diese Richtlinien erarbeitet. Darin sei abschließend festgelegt, wann es sich um eine besondere Leistung handele und welche Voraussetzungen erfüllt sein müssten. Die Ehrungen fänden jedes Jahr statt. Der Wert der Sportplakette solle in der Seltenheit ihrer Verleihung zum Ausdruck kommen. Aus diesem Grunde werde die silberne und die goldene Sportplakette nur einmal im Erwachsenenbereich und einmal im Jugendbereich verliehen.

Frau Heinrich, Mitglied des Gehörlosensportvereins, ist mit den Kriterien

der Verleihungsrichtlinien nicht zufrieden. Mitglieder des Gehörlosen-sportvereins hätten zwar bereits mehrfach Auszeichnungen nach den Richtlinien erhalten, die Leistungen würden da jedoch nur in zweiter Linie zählen. Ein Kriterium für die Ehrung sei die Anzahl der Teilnehmer an den Wettbewerben; Behindertensportverbände könnten jedoch häufig keine Wettbewerbe mit ausreichender Teilnehmerzahl ausrichten.

Vorsitzender Herr Baum merkt an, dass z. B. die Gehörlosen-Olympiade seiner Meinung nach den gleichen Stellenwert wie die Paralympics oder die Olympiade hätte. Es sei wünschenswert, die Richtlinien zu erweitern. Er kündigt an, dass er sich mit Frau Heinrich zusammen setzen werde, um einen Beschluss für die nächste Sitzung vorzubereiten.

Vorsitzender Herr Baum bedankt sich bei Herrn Bockermann für die Ausführungen.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

Zu Punkt 15

Berichte und Mitteilungen an die Presse

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer:

Es gibt nichts zu berichten.

Vorsitzender Herr Baum beendet die Sitzung um 17.50 Uhr.

Rathsmann-Kronshage
Stellvertretende Vorsitzende des
Sozial- und Gesundheitsausschusses
(TOP 1 bis TOP 5)

Baum
Vorsitzender
(TOP 6 bis TOP 15)

Daube
Schriftführerin